

POLITISCHE BILDUNG

SCHULE & JUGEND



MITDENKEN | MITREDEN | MITGESTALTEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

INHALT

1 | VORWORT

4 | I. MITDENKEN - THEMENKOMPETENZ

5 | Gedenkstättenseminare

9 | Projektstage zum Themenbereich DDR

17 | Planspiele und Seminare zum Themenbereich Europa

23 | Innen- und Gesellschaftspolitik

29 | Soziale Marktwirtschaft

31 | Kommunalpolitik

32 | Wissenschaftliches Arbeiten

36 | II. MITREDEN – KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

44 | Seminare auf Englisch

46 | III. MITGESTALTEN MANAGEMENTKOMPETENZ

50 | Karrieremanagement

55 | Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt

60 | IV. FORTBILDUNGEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER UND ELTERNSEMINARE

68 | WIR ÜBER UNS

75 | ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

VORWORT

MITDENKEN. MITREDEN. MITGESTALTEN.

Wie stelle ich mir Gesellschaft, Politik, die Welt und mein Leben in der Zukunft vor? Wie kann ich aktiv werden, damit ich mit meinen Wünschen, Werten und Ideen die Gesellschaft und das politische Leben erfolgreich mitgestalten kann? Wo kann ich mich informieren, mich engagieren, meine Stärken ausbauen, Meinungen bilden und Kompetenzen erarbeiten? Unser Fachprogramm Jugend & Schule bietet vielfältige Möglichkeiten:

Vernetzung und Gedankenaustausch. Der Erwerb von Themen-, Kommunikations- und Managementkompetenz. Der Aufbau von Werteorientierung, Diskussion und Wissensvermittlung, die Stärkung von Vertrauen zur Demokratie. Mehrwert durch Vielfalt.

Unter dem Motto „Mitdenken. Mitreden. Mitgestalten“ möchten wir jungen Menschen mit interessanten Seminaren, Exkursionen, JugendpolitikTagen, Planspielen und Zeitzeugengesprächen gesellschaftspolitische Themen näherbringen.

1. Mitdenken – Themenkompetenz schulen.

Diskutieren, ja gerne! Nur wer aktiv mitdenkt, kann etwas bewegen. Doch zum Mitgestalten gehört, sich in wichtigen Themenbereichen auszukennen. Was ist eigentlich Demokratie, wie funktioniert sie, und was hat sie mit mir zu tun? Warum gibt es die Europäische Union, und was steckt hinter dem europäischen Gedanken? Ist Kommunalpolitik überhaupt wichtig, und warum haben wir die Soziale Marktwirtschaft? Zusammen gehen wir diesen Fragen auf den Grund.

2. Mitreden – Kommunikationskompetenz optimieren.

Andere von den eigenen Ansichten begeistern? Um das zu erreichen, muss man selber überzeugen. Wie gehe ich mit Stammtischparolen um, und wie verhalte ich mich bei

einem Geschäftsessen richtig? Wie bringe ich meine Argumente verständlich rüber? Und wie wirkt mein Auftreten auf andere? Gerne möchten wir diese Fragen gemeinsam mit Ihnen beantworten und so Ihren Erfolg im Arbeits- und gesellschaftlich-sozialen Leben fördern.

3. Mitgestalten – Management erwerben.

Wie werde ich Politiker, Journalist oder doch vielleicht Jurist? Woher weiß ich, ob meine Zukunftspläne die richtigen für mich sind, und wer sagt mir, welche Möglichkeiten ich überhaupt habe? Mit unseren Workshops zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung sowie den vielfältigen Angeboten der Begabtenförderung und der Medienwerkstatt möchten wir Sie darin unterstützen, Ihre Interessen und Talente zu entdecken und zu fördern.

Herzlich laden wir Sie ein, **„mitzudenken“**, um Fragestellungen zu formulieren und Probleme zu definieren, **„mitzureden“**, um neue Impulse und Ideen zu geben und **„mitzugestalten“**, um Lösungsstrategien im Team zu erarbeiten.

Sind Sie neugierig geworden? Gerne erfüllen wir Ihnen auch individuelle Veranstaltungswünsche. Beachten Sie bitte auch unser Angebot für Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Interesse und/oder Fragen wenden Sie sich an uns, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Simone Habig
Koordinatorin für die Zielgruppe
Schule/Jugend in NRW
Simone.Habig@kas.de
Telefon: 0211-83680562

DIE POLITISCHE MEINUNG

Seit ihrer ersten Ausgabe im Juni 1956 dokumentiert die POLITISCHE MEINUNG monatlich ein breites Spektrum politischer, gesellschaftlicher und kultureller Themen aus Geschichte und Gegenwart.

Der spezielle Schwerpunkt einer jeden Monatsausgabe widmet sich unter der Federführung verschiedener Autoren zeitgemäßen Fragestellungen und Antworten. Namhafte Verfasser wie Roland Berger, Gabriele Wohmann, Samuel Huntington, Roland Koch, Wolfgang Schäuble, Annette Schavan und Hugo Müller-Vogg zählen zu dem Autorenkreis der POLITISCHEN MEINUNG.

Mit ihrem Angebot an fundierten historischen und politischen Analysen bezieht sich die DIE POLITISCHE MEINUNG auf eine der individuellen Eigenverantwortung verpflichtete und im christlichen Menschenbild verankerte Ethik. In diesem Sinne liefert sie einen Beitrag zur Veranschaulichung der gesellschaftspolitischen Dynamik, untersucht ihre Hintergründe und weist Perspektiven des Wandels auf. Das vielfältige Spektrum gesellschaftspolitischer Ansichten wird in jeder Ausgabe um Beiträge aus den Bereichen Kultur, Philosophie oder Literatur erweitert. Eine eigene Rubrik versammelt Rezensionen zu Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

www.politische-meinung.de

Bezugsbedingungen

Die POLITISCHE MEINUNG erscheint zwölfmal im Jahr. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 9,- €, für ein Jahresabonnement 50,- € (Schüler/Studenten erhalten einen Sonderrabatt von 25%). Die Bezugsdauer verlängert sich um ein Jahr, sofern das Abonnement nicht bis zum 15. November eines Jahres schriftlich abbestellt wird.

Bestellungen über den Buchhandel (ISSN 0032-3446) oder über den Verlag: Druck- und Verlagshaus FROMM GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16, 49074 Osnabrück, C.Brinkmann@fromm-os.de

Monatsschrift zu Fragen der Zeit

DIE POLITISCHE MEINUNG

Freund Frankreich

„Seit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages vor vierzig Jahren waren die deutsch-französischen Beziehungen eine Vernunfttete mit stark emotionalem Hintergrund.“

Deutscher Monat

Zum Schwerpunkt

Wolfgang Schäuble
Partner in Europa

HANS-JÜRGEN KEISER
Nach dem Fall der Mauer

Weitere Themen

ENZO EICI
Die Zeitung hat Zukunft

MARCO BÜRGER
Hans Eichel –
Sturz eines Überfliegers

Nr. 398
Januar
2003

48. Jahrgang
0032-3446

I. MITDENKEN – THEMEN- KOMPETENZ

Zukunft aktiv mitgestalten – dazu ist es wichtig, sich in vielen Themenbereichen auszukennen. Deshalb bieten wir Vortragsthemen und Plan-spiele zu topaktuellen Problemfragen wie die Zukunft Europas, Wirtschaft oder Politik in den Medien an. In kleinen Projektteams können junge Menschen, so z.B. im Rahmen eines JugendpolitikTages, mit kompetenten Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft individuelle Antworten auf Fragen der Zukunft erarbeiten und diskutieren.

Hautnah werden die Funktionsweisen der EU während unserer Exkursionen ins politische Brüssel oder Straßburg erlebbar.

Getreu dem Motto „Man muss das Gestern kennen, man muss auch an das Gestern denken, wenn man das Morgen gut und dauerhaft gestalten will“ (Konrad Adenauer), möchten wir in unseren Seminaren Geschichte nachvollziehbar und spürbar gestalten. Dabei blicken wir auch über die deutschen Grenzen hinaus und binden sowohl europäische als auch weltpolitische Themen mit ein. Wir laden junge Menschen dazu ein, sich mit Zeitzeugen auf Erinnerungsreise zu begeben. Wie war das Leben in der DDR und wie verlief die Geschichte der Bundesrepublik? In Gedenkstättenseminaren wie zum Thema „(K)eine vergessene Biografie“ möchten wir zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die Verbrechen der NS-Diktatur aufarbeiten. Dabei ermöglichen unsere Seminare eine kreative und spannende Spurensuche von der Vergangenheit bis zur Gegenwart und Zukunft.



Europa und der Erste Weltkrieg

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Sommer 1914 nahm die Geschichte Europas eine grundlegende Wende. Von George F. Kennan als die „Urkatastrophe“ bezeichnet, markiert der „La Grande Guerre“ die Zäsur des 20. Jahrhunderts: Kaum ein historisches Ereignis sollte die soziale, kulturelle und gesellschaftliche Ordnung in Europa so prägen wie der Erste Weltkrieg. Und auch nach 100 Jahren wirkt sein historisches Zeugnis in den Alltag von uns Europäern hinein.

Mit der Live-Dokumentation „Europa und der 1. Weltkrieg – die Friedensbotschaft von Fiquelmont“ laden wir junge Menschen dazu ein, sich der Thematik des Ersten Weltkrieges auf interaktive Weise zu nähern.

Inhalte

Die Live-Dokumentation „Europa und der 1. Weltkrieg – Die Friedensbotschaft von Fiquelmont“ wird auf eine mobile Kinoleinwand projiziert und von dem ausgewiesenen Europaexperten Ingo Espenschied vorgetragen. Das DOKULIVE-Format besticht durch seinen innovativen Medienmix aus Fotos, Videos, Interviews, Grafiken und Animationen und soll insbesondere jungen Menschen ein realistisches Bild von den politischen und gesellschaftlichen Umständen des Ersten Weltkrieges vermitteln. Im Mittelpunkt des Vortrages steht die Frage, wie es zum Ende des großen europäischen Zeitalters kommen konnte, welche Rolle die Idee eines vereinten Europas bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gespielt hat, und welche Lehren wir heute noch aus der Vergangenheit ziehen können.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Interaktiver Vortrag an Schulen, in Kinos oder Open-Air-Präsentationen

Formate

Kann wahlweise auf Englisch, Deutsch oder Französisch gehalten werden.

Verdun – Ort der Versöhnung

Der Ort Verdun steht für eines der blutigsten Kapitel des Ersten Weltkrieges. Ganze Armeen fielen im Kampf um wenige hundert Meter Boden. Und obwohl die „Hölle von Verdun“ zur Marke für die Sinnlosigkeit des modernen Maschinenkrieges wurde, symbolisiert die Schlacht heute die beispielhafte Versöhnung zweier ehemals verfeindeter Völker. Der Händedruck von Helmut Kohl und François Mitterrand an den Gräbern von Verdun besiegelte 1984 nicht nur die deutsch-französische Freundschaft, sondern begründete zugleich die Ära des vereinten Europas.

Inhalte

Mit dem Besuch verschiedener Gedenkstätten und Kriegsschauplätzen vor Ort wird den Schülerinnen und Schülern ein Überblick über die historischen Gegebenheiten des „Mythos Verdun“ vermittelt. In ergänzenden Workshops zur deutsch-französischen Freundschaft oder im direkten Austausch mit französischen Schülerinnen und Schülern soll das Erbe des Ersten Weltkrieges diskutiert und vor dem heutigen politischen Kontext analysiert werden. Ziel des Seminares ist es, ein übergeordnetes Verständnis über die politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge des Ersten Weltkrieges zu erhalten.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Geländeführungen, Besuch von Ausstellungen, Workshops, Filmvorführungen und Gruppenarbeit

Formate

Die Veranstaltung kann wahlweise zwei- bis viertägig durchgeführt werden.

(K)eine vergessene Biografie?

Kurz nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Januar 1933 wurden die ersten Konzentrationslager errichtet. Wenige Wochen vor dem Ende der NS-Herrschaft entstanden die letzten deutschen KZs. Es waren Orte maßlosen Terrors durch die Bewacher und völliger Rechtlosigkeit der Häftlinge.

Inhalte

In den Konzentrationslagern Buchenwald und Mittelbau-Dora sollen vor Ort die Entwicklung des KZ-Systems verdeutlicht werden. Dabei gehen wir von den Zwangsarbeitslagern aus. Die Häftlinge waren von Kriegsbeginn an zu schwersten körperlichen Arbeiten gezwungen. Die Veränderungen und Stufen der Radikalisierung während des „Totalen Krieges“ ab 1943 sollen anhand der Orte Buchenwald und Dora erarbeitet werden. Ziel ist es hier, den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis von übergeordneten Zusammenhängen des KZ-Systems, Zielen und Auswirkungen des Nationalsozialismus zu vermitteln.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Gelände Führungen, Besuch von Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Originaldokumenten

Formate

Die modulartig aufgebauten und mehrtägigen Seminare finden unter anderem in den Gedenkstätten vor Ort statt.

„Der Wert des Lebens – Euthanasie im Dritten Reich“

Auch nach über 70 Jahren lebt die Erinnerung an die gewaltigen Verbrechen des NS-Regimes fort. Wir versuchen mit den unterschiedlichsten Ansätzen dem Vergessen der Menschen entgegen zu wirken. Um es mit den Worten Roman Herzogs zu sagen: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch zukünftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen.“ Trotz dieser Bemühungen ist die Euthanasie, die Vernichtung „unwerten“ Lebens, jahrzehntelang fast nicht beachtet worden und auch heute den meisten ein unbekanntes Kapitel der düsteren NS-Geschichte.

Inhalte

Hadamar war eine der sechs Tötungsanstalten des 3. Reiches, in denen über den Zeitraum der Jahre 1941-1942 über 70.00 Menschen umgebracht wurden. Opfer waren Psychatriepatienten und körperlich sowie geistig eingeschränkte Menschen; begründet wurde der Massenmord durch die rasenhygienischen Vorstellungen der NS-Ideologie.

Die Erinnerung und das Wissen um diese Opfer zu erhalten, ist das Ziel eines Tagesseminars in der Gedenkstätte Hadamar. Die Teilnehmer erhalten hier die Gelegenheit, die Geschichte des Ortes kennenzulernen und ihr Wissen über die Euthanasie zu vertiefen. Darüber hinaus wird unter der Fragestellung „Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Vernichtung sogenannten unwerten Lebens im Dritten Reich und den modernen Reproduktionstechnologien heute?“ die Tiefendimension der aktuellen bioethischen Fragen unserer Gesellschaft im historischen Kontext erörtert.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Geländeführung, Besuch von Ausstellungen, Vorträge, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Originaldokumenten, Diskussionen

Format

Tagesseminar in der Gedenkstätte Hadamar.

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Mit dem 9. November 1989 verschwand die DDR von der Landkarte. Deutschland wurde wiedervereint. Mit fortschreitender Zeit verblassen die Erinnerungen an die Zeit der Teilung zusehends, und es stellt sich die Frage: „Was war die DDR? Was ist Mythos, und was ist Wirklichkeit?“. In Seminaren, Planspielen, Vorträgen und Projekttagen sollen junge Menschen, die keine Erinnerung an diese Zeit haben, zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Geschichte angeregt werden.

Inhalte

- Wie war das Leben in der DDR?
- Verfolgung und Widerstand
- Der Bau der Mauer 1961
- Der Fall der Mauer 1989 und die Wiedervereinigung
- Was war die DDR?
- Wie sahen das politische und staatliche Handeln aus?
- Kritische Betrachtung der Aufarbeitung der DDR-Geschichte und Lehren für die Zukunft
- Jugend in der DDR und deren Musikszene

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Visualisierte Vorträge mit Diskussion, Gruppenarbeit auf der Basis unterschiedlicher Materialien, Filmvorführung, Zeitzeugengespräch, Planspiel

Formate

Mehrtägige Seminare (mindestens zweitägig), Projekttag und Vorträge vor Ort in der jeweiligen Schule (2-3 Unterrichtsstunden), Besuch im „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn.

Besuchen Sie doch gerne auch unsere Webseite zu diesem Thema:
www.ddr-mythen.de

WANDERAUSSTELLUNG

DDR: Mythos und Wirklichkeit. Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte

In Anlehnung an das Wissensportal im Internet www.ddr-mythen.de erstellte die Konrad-Adenauer-Stiftung eine Ausstellung, die für die Arbeit an Schulen konzipiert wurde. In der Ausstellung werden Mythen über das Leben unter der SED-Diktatur aufgegriffen und Informationen über Alltag, Kultur, Wirtschaft, Umwelt, Schule, Ideologie etc. in der DDR vermittelt.

Die Wanderausstellung soll Anregungen für den Unterricht geben und den Einstieg in das Thema für die Schülerinnen und Schüler erleichtern. Sie besteht aus 20 Roll-Up-Aufstellern, die in wenigen Minuten aufgebaut werden können (80x200 cm).

HANDREICHUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Die in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V. erstellte Handreichung dient als didaktische Begleitung zu der Ausstellung „DDR: Mythos und Wirklichkeit“. Sie bietet Lernziele sowie Arbeitsaufträge zu den einzelnen Aufstellern der Ausstellung.

Mit Hilfe der Unterlagen kann der Unterricht je nach dem Wissensstand der Schülerinnen und Schüler gestaltet werden.

Die Handreichung und weiterführende Links zu den Themen finden Sie auch im Internet und unter www.ddr-mythen.de.



Konrad Adenauer Stiftung

**DDR: MYTHOS
UND WIRKLICHKEIT**

Wie die SED-Diktatur den Alltag
der DDR-Bürger bestimmte

www.ddr-mythen.de

Konrad Adenauer Stiftung

Anfragen zur Buchung der Ausstellung und für weitere Informationen richten Sie bitte an jochen.arnold@kas.de / 0331 74887612

Eingesperrt mit dem Traum von Freiheit: Leben in der DDR

Vor einem Vierteljahrhundert ist die DDR von der Landkarte verschwunden. Mit wachsender Distanz verschwimmen die Erinnerungen. Eine Generation an jungen Menschen ist herangewachsen, die die Zeiten der Teilung nicht selbst erlebt hat. Es gilt daher stärker denn je zu fragen: Was war die DDR?

Inhalte

Das Seminar behandelt die Geschichte der DDR und geht dabei folgenden Fragen nach: Was war die DDR? Wie war das Leben in der DDR? Was bestimmte das politische und staatliche Handeln? Gibt es heute noch Auswirkungen, und welche Lehren sind für die Zukunft zu ziehen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Visualisierte Vorträge mit Diskussion, Gruppenarbeit auf der Basis unterschiedlicher Materialien, Filmvorführung, Zeitzeugengespräch, Exkursion zur Gedenkstätte

31.03.-02.04.2015

B53-310315-1

Thüringen | Geisa | **80 €**

jutta.graf@kas.de | 02241 2464410

12.-14.10.2015

B53-121015-2

Niedersachsen | Helmstedt | **80 €**

jutta.graf@kas.de | 02241 2464410

Diktatur und Demokratie – Projekttage mit Zeitzeugen

In vielen Ländern der Welt gibt es auch heute noch Diktaturen. Auch in Deutschland mussten Millionen von Menschen unter der vierzigjährigen DDR-Diktatur leiden. Doch wodurch war das Leben in einer Diktatur gekennzeichnet? Zeitzeugen schildern dies sehr persönlich und anschaulich anhand ihrer eigenen Biografien.

Inhalte

Junge Menschen haben keine aktiven Erinnerungen an die Jahrzehnte der deutschen Teilung oder an die Zeit der Wiedervereinigung. Das Leben in einer Demokratie ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch wie sah der Alltag in der DDR aus? Mit welchen Hindernissen und Repressalien hatten gerade junge Menschen zu kämpfen? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, liefert die Bürgerrechtlerin und Zeitzeugin Freya Klier einen Überblick über vierzig Jahre DDR-Geschichte und verknüpft diese mit ihrer eigenen Biografie. Die Projekttage sollen Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit der deutsch-deutschen Geschichte anregen und für antidemokratische Entwicklungen in der heutigen Zeit sensibilisieren.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Diskussion, Lesung, Filmvorführung

Formate

Halbtägiger Projekttag vor Ort in der jeweiligen Schule.

Auf verschlungenen Wegen – Eine Annäherung an die DDR-Realität

Mit dem Verlauf der Geschichte verwischt die Erinnerung an das Leben in der DDR zunehmend. Heute ist es kaum noch vorstellbar, dass ein deutscher Staat seine Bewohner besitzelt und verfolgt hat. Wie sah der Alltag in der DDR also wirklich aus?

Inhalte

Unser Planspiel zur DDR stützt sich auf Originalmaterialien und konfrontiert die Schülerinnen und Schüler im Spiel immer wieder mit echten Schicksalen und politischen Hindernissen. Sie lernen die Struktur des Systems der DDR kennen und erleben am eigenen Leib, was – für die heutige Jugend – in „grauer Vorzeit“ passiert ist. Durchgeführt wird das Seminar in Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Gedenkstätte NORMANNEN-STRASSE.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Planspiel, Diskussion

Die Bundesrepublik Deutschland – Von der Teilung zur Einheit

Ihre „provisorische“ Hauptstadt legte die Bundesrepublik Deutschland 1949 nach Bonn. Von hier aus etablierte sich der junge westdeutsche Staat als stabile Demokratie und gewann die Achtung der Völkergemeinschaft der Welt.

Inhalte

Das Seminar zeichnet die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte nach. Behandelt werden die Zäsuren auf dem langen, steinigen Weg von der Gründung der Bundesrepublik Deutschland bis zur Deutschen Einheit 1990. Verbunden wird dies mit Exkursionen zu wichtigen Stätten der Demokratie in Bonn.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge 2016/2017

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Exkursionen

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Bad Honnef-Rhöndorf statt



Die Bundesrepublik Deutschland – Einheit und Neuorientierung nach 1990

Die Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 kennzeichnet die Geburtsstunde der „Berliner Republik“. Dies brachte nicht nur die Hauptstadtfrage in die Diskussion, sondern veränderte auch die innere Struktur und Erwartungen an die Verantwortung des vereinten Deutschlands in Europa und der Welt.

Inhalte

Das Seminar behandelt den Weg zur Deutschen Einheit und zeichnet die veränderten innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen des vereinigten Deutschlands nach.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge 2016/2017

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Exkursionen zu wichtigen Stätten der deutschen Demokratie

Termin:

30. Juni – 3. Juli 2015

Deutschland in Europa – 25 Jahre Deutsche Einheit

Ingo Espenschied, rheinland-pfälzischer Politologe und Journalist, präsentiert sein neues DOKULIVE-Format anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Deutsche Einheit“ am 3. Oktober 2015.

Inhalte

In der Nacht des 3. Oktober 1990 rief der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker die Menschen auf: „In freier Selbstbestimmung wollen wir die Einheit und Freiheit Deutschlands vollenden! Wir wollen in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt dienen.“ Dieser Tag markiert den Höhepunkt, den größten Glücksfall der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Um die Erinnerung an diese herausragende Phase aufrecht zu erhalten, will Ingo Espenschied den geschichtsträchtigen Ereignissen rund um den Fall der Mauer und der Wiedervereinigung nachgehen, die Akteure beleuchten und einen Ausblick in die Zukunft des vereinten Deutschlands in einem vereinten Europa wagen.

Zielgruppe

interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

DOKULIVE-Präsentation, Vortrag und Diskussion

Europa heißt Grenzen überwinden

Ob der Urlaub in Frankreich, der Schüleraustausch in Großbritannien oder das Auslandssemester in Spanien: Das vereinte Europa kennt längst keine Landesgrenzen mehr. Mit dem Euro in der Tasche lässt sich vielerorts problemlos zahlen. Jedoch war das nicht immer so. Entstanden aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges ist die Europäische Union zum Symbol einer europäischen Identität mit gemeinsamen Werten geworden. Doch wie ist es dazu gekommen? Und wie funktioniert die EU?

Inhalte

Das Seminar vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden Einblick in die historische Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses: von den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft bis hin zur Europäischen Union. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den europäischen Institutionen, Verträgen und dem Binnenmarkt. Es soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, einen geordneten Überblick über die Arbeit der Europäischen Union zu erhalten. Das theoretisch erworbene Wissen kann anschließend im Planspiel anhand eines Szenarios direkt umgesetzt werden. Der Besuch verschiedener europäischer Institutionen in Brüssel oder Straßburg bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die EU einmal hautnah mitzuerleben.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Planspiel, Exkursion

Formate

Mehrtägige Veranstaltung vor Ort in der jeweiligen Schule und Exkursion nach Straßburg oder Brüssel.

Europa entdecken – Konrad Adenauer-Summer School

Die Summer School „Europa entdecken“ steht für eine Entdeckungs- und Erlebnisreise in die zwei Herzkammern Europas, nach Brüssel und in die Region.

Inhalte

Der Workshop befasst sich mit den zentralen Politikfeldern der EU, mit den politischen Entscheidungsverfahren und mit dem Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten. Die Teilnehmenden entwickeln in interaktiven Planspielen politische Vorschläge und stimmen über die besten Ideen ab. Dazu erhalten sie ein kleines europapolitisches Argumentations- und Performancetraining. Europäische Organisationen und Institutionen, darunter das Europäische Parlament in Brüssel, empfangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Informationsgesprächen über ihre Arbeit. Auf dem Programm steht außerdem eine Exkursion zur Erkundung des wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Alltags einer grenzüberschreitenden Euregio.

Zielgruppe

Engagierte Schülerinnen und Schüler (Anmeldungen sind nur auf der Grundlage einer Empfehlung der Schulleitungen möglich)

Methoden

Vortrag, Planspiele (Energie/Einwanderung, Binnenmarkt), Exkursionen (Brüssel, Euregio), Gruppenarbeit, Diskussionen, Arbeit an Fallbeispielen

27.06.-03.07.2015

B53-270615-1

Nordrhein-Westfalen | Köln | **170 €**
martin.reuber@kas.de | 02241 2464218

11.-17.07.2015

B53-110715-1

Nordrhein-Westfalen | Köln | **170 €**
martin.reuber@kas.de | 02241 2464218

18.-24.07.2015

B53-180715-1

Nordrhein-Westfalen | Köln | **170 €**
martin.reuber@kas.de | 02241 2464218

25.-31.07.2015

B53-250715-1

Nordrhein-Westfalen | Köln | **170 €**
martin.reuber@kas.de | 02241 2464218

Bedroht das europäisch-amerikanische Freihandelsabkommen europäische Standards?

An das Abkommen knüpfen sich zahlreiche Befürchtungen in der Öffentlichkeit. Zu Recht? Das wollen wir in unserer Zukunftswerkstatt für Schülerinnen und Schüler und Studierende herausfinden.

Inhalte

Mit unserem Workshop beleuchten wir den Gegenstand der Verhandlungen, welche Ausnahmen Europäer und Amerikaner von ihren Partnern verlangen und welche Auswirkungen das Freihandelsabkommen auf Wirtschaft und Kultur, den Verbraucher- und den Arbeitsschutz sowie auch die transatlantischen Beziehungen hat, welche Rolle der Bundestag und das Europaparlament spielen und was es mit dem umstrittenen Schiedsverfahren auf sich hat. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer soll die wichtigsten Errungenschaften des Abkommens, die elementaren wirtschaftlichen und politischen Interessen, Einflüsse und Bedenken kennen, um in der Lage zu sein, sich eine eigene Meinung fundiert zu bilden.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studierende

Methoden

Workshop, Arbeitsgruppen, Vorträge

Europäischer Arbeitsmarkt – Risiken oder unbegrenzte Möglichkeiten?

Chancen auf dem Europäischen Arbeitsmarkt werden aufgezeigt. Flexibilität und Mobilität sind wichtige Erfolgsfaktoren für den Europäischen Arbeitsmarkt. Wir hinterfragen Programme der EU und Möglichkeiten der Arbeitssuche innerhalb der EU.

Inhalte

- Möglichkeiten und Herausforderungen des Europäischen Arbeitsmarktes – Ein Überblick
- Aktuelle Daten und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Demographischer Wandel in Europa
- Leben und Arbeiten in Europa – Programme der EU
- Flexicurity – Was ist das?
- Mangel an Fachkräften – Arbeitskräftemobilität als Lösung?
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Exkursion, Expertengespräch, Vortrag, Diskussion



Das Politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt der Konrad-Adenauer-Stiftung gehört als „Europe Direct Informationszentrum“ dem

EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk an.

Die EU-Informationsstellen sind Schnittstellen zwischen den Bürgerinnen und Bürger und der EU auf lokaler Ebene.

Sie bieten den Bürgern

- Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen über die Organe, Rechtsakte, politische Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union
- die Gelegenheit, den EU-Organen ein Feedback in Form von Fragen, Meinungen und Vorschlägen zu geben

Sie fördern

- die lokale und regionale Debatte über die Europäische Union und ihre Maßnahmen

Sie ermöglichen es

- den Europäischen Organen, die Verbreitung von auf den örtlichen und regionalen Bedarf zugeschnittenen Informationen zu verbessern.

Das Politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt

Franckestr. 1

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 52088704

Fax: 0391 / 52088721

Ansprechpartnerin: Alexandra Mehnert

alexandra.mehnert@kas.de

Ausstellung „Konrad Adenauer und die Europäische Integration“

Die Ausstellung konzentriert sich auf die ersten Jahre der Europäischen Integration (Einigung) von 1950 (Schuman-Plan) bis 1957 (Römische Verträge) und die Rolle, die Bundeskanzler Konrad Adenauer dabei gespielt hat. Konrad Adenauer gilt neben Robert Schuman und Alcide de Gasperi als einer der „Gründungsväter der Europäischen Union“. Die Ausstellung dokumentiert, wie Adenauer für die Europäische Integration gekämpft hat, insbesondere nach Krisen (zum Beispiel dem Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft 1954), wie er persönlich in die europäischen Verhandlungen eingegriffen hat, die schließlich zum Erfolg führten. Dazu werden bisher unveröffentlichte Dokumente gezeigt. Zudem wird der Bogen zur Gegenwart geschlagen, von der Entwicklung der EWG bis hin zur aktuellen Entwicklung der Europäischen Union.

Die Ausstellung besteht aus zehn Tafeln in Form von Messedisplays (80 cm breit x 240 cm hoch x 30 cm tief). Sie sollten in chronologischer Reihenfolge (am besten in einer Reihe oder kreisförmig) aufgestellt werden. Platzbedarf: ca. 6 – 8 Meter. Es eignen sich alle Räume mit hohem Publikumsverkehr wie zum Beispiel: Foyer, Aula, Konferenzraum etc. Die Ausstellung kann für maximal 14 Tage kostenlos ausgeliehen werden.



Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Ansprechpartnerin

Heike Wolter

Ausstellungsorganisation des
Archivs für Christlich-Demokratische
Politik der Konrad-Adenauer-
Stiftung e.V.

E-Mail:

wanderausstellung-wd@kas.de

„Ich habe doch nichts zu verbergen...“ – Privatsphäre und Datenschutz im digitalen Zeitalter

„Wer nichts zu verbergen hat, braucht keinen Datenschutz“ – doch diese Meinung ist weit gefehlt. Die aktuellen politischen Entwicklungen haben gezeigt, dass nicht nur Staaten und diplomatische Einrichtungen Opfer von Bespitzlung und Datenmissbrauch werden können, sondern jeder Einzelne. Durch Internetplattformen wie Facebook, Google, Twitter & Co. verschwimmt die Grenzlinie zwischen dem privaten und öffentlichen Bereich zunehmend. Doch welche Gefahren birgt die freie Kommunikation im Internet? Woher kann ich wissen, wer was über mich weiß, und wie kann ich meine Privatsphäre in der digitalen Welt schützen?

Inhalte

Das Seminar dient der Aufklärung und sensibilisiert für Gefahren und Möglichkeiten im Netz:

- Warum eigentlich Privatsphäre?
- „Die Datensammler“: Staaten und Großunternehmen
- Gefahren des „gläsernen Menschen“
- Die Verantwortung und die Möglichkeiten des Einzelnen

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Formate

Veranstaltung vor Ort in der jeweiligen Schule.

„Alle gegen einen“ – Mobbing in Schulen und im Netz

Jeder Schüler, jeder Lehrer kennt das Phänomen Mobbing – manchmal tritt es ans Tageslicht, oft genug wird es totgeschwiegen. Die Opfer werden häufig alleine gelassen, wissen sich oft nicht zu helfen. Durch das Internet, Soziale Netzwerke und moderne Kommunikationswege gehört das sogenannte „Cybermobbing“ längst zum Alltag vieler Schüler und stellt Eltern und Lehrer vor neue Herausforderungen.

Inhalte

- Was ist Mobbing?
- Dynamik und Hintergründe von Mobbing
- Leidensgeschichten von Opfern
- Das Publikum ist unüberschaubar groß – Cybermobbing
- Konfliktmanagement in der Praxis

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Planspiel, Diskussion

Formate

Veranstaltung vor Ort in der jeweiligen Schule.

Frei-will-ich? Impulse zum Freiwilligendienst

Mit dem Wegfall der Wehrpflicht öffnen sich viele neue und interessante Perspektiven für Jugendliche. Die große Frage dabei ist: Möchte ich mich – bevor der Ernst des Lebens beginnt – im sozialen oder politischen Bereich engagieren und ein freiwilliges soziales oder politisches Jahr absolvieren? Oder doch lieber einen sechs- bzw. zwölfmonatigen freiwilligen Dienst bei der Bundeswehr antreten? Ob im Ausland oder in Deutschland, die Möglichkeiten sind groß und bieten spannende Anreize für den ersten Schritt ins Berufsleben.

Inhalte

Während des halbtägigen Seminars möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten des freiwilligen Dienstes vorstellen. Vertreter von Bundeswehr und sozialen Institutionen referieren dabei über mögliche Angebote und Einsatzgebiete, damit die Teilnehmer einen Überblick über die Möglichkeiten der freiwilligen Arbeit erhalten.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Filmvorführung, Diskussion

Formate

Halbtägiges und modulartig aufgebautes Seminar in den Schulen vor Ort.

Die Jugend macht sich fit für Morgen: Demographischer Wandel und was hat das mit mir zu tun?

Die Jugend ist unsere Zukunft – das ist allgemein bekannt. Aber was ist die Zukunft der Jugend?

Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen deutlich: Die Bevölkerung geht zurück, und der Anteil älterer Menschen wächst stetig. Die Deutschen werden zahlenmäßig weniger und älter – kurzum, der demografische Wandel verändert die Gesellschaft und mit ihr die Herausforderungen und Aufgaben.

Davon besonders betroffen ist gerade die junge Generation: So ist die Rente heute noch sicher, doch ist nicht absehbar, wohin sich das Sozialversicherungssystem zukünftig entwickelt.

Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf das Leben junger Erwachsener und inwiefern trägt die heutige Generation die Verantwortung für die Altersvorsorge von morgen? Sind sich die Jugendlichen ihrer Situation bewusst? Und müssen sie sich jetzt schon um ihre private Vorsorge kümmern?

Inhalte

- Altes Deutschland? Zahlen und Fakten zum demografischen Wandel
- Krankenversicherung: gesetzlich oder privat?
- Neue Alternativen zu klassischen Versicherungsmethoden
- Rentnerdemokratie? Politische Konsequenzen einer alternden Gesellschaft

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Formate

Veranstaltungen vor Ort in der jeweiligen Schule.

Koran, Kebab und Kultur – Was steckt hinter der Metropole am Bosphorus?

Kaum eine andere Stadt vereint so viele Gegensätze wie Istanbul. Moderne und Tradition, europäisch und asiatisch, religiös und säkularisiert. Durch unsere türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind wir täglich mit der Türkei konfrontiert. Aber was steckt hinter den Klischees?

Inhalte

Das zweitägige Seminar gibt jungen Erwachsenen einen Einblick in das Leben in Istanbul. In einem Diashow-Vortrag werden bekannte und weniger bekannte Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt und erläutert. Der Besuch einer Moschee mit anschließendem Vortrag soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigen, was der Islam für das tägliche Leben vieler Türkinnen und Türken bedeutet.

Auch der Bezug zu Europa kommt nicht zu kurz: Als Bewerberland für die EU steht die Türkei im Fokus des Planspiels „Europa und die Türkei“. Was in der Schule bisweilen als theoretisch und trocken wahrgenommen wird, kann hier praktisch erlebt werden.

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Vorträge, Exkursion, Planspiel/Workshop

Ist Religion Privatsache?

Welche Bedeutung haben die Religionen für den Einzelnen, die Gesellschaft, den Staat und die Wirtschaft heute? Wovon hängt es ab, dass die eine Religion an Einfluss verliert, die andere hingegen gewinnt? Und welche Folgen hat diese Entwicklung für die europäische Lebensform?

Inhalte

Diese Zukunftswerkstatt erarbeitet die Rolle der Religion in der pluralistischen und globalisierten Gesellschaft und vergleicht die Entwicklungen in Europa mit außereuropäischen Trends. Wie verstehen die Religionen ihre Rolle im pluralistischen europäischen Rechtsstaat? Wie weit kann der Rechtsstaat den Ansprüchen von Religionsgemeinschaften entgegenkommen? Die öffentliche Debatte um Kreuz und Kopftuch in Schulen, um islamische Paralleljustiz und den jüdischen Beschneidungsbrauch bilden nur den Auftakt kommender Diskussionen, die uns in einer Zuwanderungsgesellschaft noch erwarten.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studierende

Methoden

Workshop, Arbeitsgruppen, Vorträge

Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung

Was macht Globalisierung aus, und wie kann man sie gestalten? Diese und andere Fragen zur Anpassungsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Inhalte

Die Seminare thematisieren auf praxisbezogene Art die Soziale Marktwirtschaft als Fundament einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik. Im Zentrum steht dabei insbesondere die Rolle der Bundesrepublik im globalen Wettbewerb. Neben ökonomischen Dimensionen des weltweiten Waren- und Dienstleistungsverkehrs werden auch politische, soziale und ökologische Aspekte der Globalisierung sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten beleuchtet.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit

21.-23.01.2015

B53-210115-1

Nordrhein-Westfalen | Königswinter | **60 €**

alexander.rettig@kas.de | 02241 2464228

auf Anfrage

Nordrhein-Westfalen | NRW | **60 €**

alexander.rettig@kas.de | 02241 2464228

Planspiel: Soziale Marktwirtschaft

Das Thema Soziale Marktwirtschaft ist in unserer Gesellschaft ein Dauerbrenner. Jedoch nicht zuletzt durch die Finanzkrisen sind Fragen und Antworten zu den Chancen dieses Modells komplexer und aktueller denn je.

Inhalte

Dieses Seminar bietet Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Überblick zur Sozialen Marktwirtschaft:

- Historische Hintergründe
- Grundlagen
- Soziale Marktwirtschaft und Globalisierung
- Ausblicke

Zielgruppe

Interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Planspiels an der Schule

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Fallbeispiele, Diskussion

Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheidung im Stadtrat

Wer macht die Politik in der Gemeinde? Wo und wie können Bürgerinnen und Bürger Kommunalpolitik aktiv mitgestalten? Mit Hilfe eines Szenarios in einer fiktiven Stadt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Lösungen für kommunalpolitische Probleme.

Inhalte

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler spielerisch in den Prozess der demokratischen Entscheidung mit seinen Möglichkeiten und Grenzen einzuführen. Hierbei werden die Grundlagen der Gewaltenteilung, die Strukturen und die Aufgaben der kommunalen Gremien erlernt. Sie erhalten einen Einblick in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in der Diskussion und Argumentation. Innerhalb ihrer jeweiligen Rolle lernen sie ihre Standpunkte zu formulieren und zu vertreten. Hierbei behandeln sie auch die Wirkung der Medien auf die Entscheidungsprozesse im Stadtrat.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Planspiel / Rollenspiel (auf Wunsch mit Videoanalyse), Gruppenarbeit, Diskussion

Formate

Sowohl als eintägige, aber auch mehrtägige Veranstaltung umsetzbar. Das Planspiel ist in flexiblen Modulen konzipiert und durchläuft stets die drei Phasen Einarbeitung, Simulation und Auswertung. Auf Wunsch können verschiedene Themenschwerpunkte festgesetzt werden. Die Veranstaltung ist vor Ort in der jeweiligen Schule durchführbar.

auf Anfrage

Nordrhein-Westfalen
simone.habig@kas.de | 0211 83680562

auf Anfrage

Baden-Württemberg
regina.dvorak@kas.de | 0711 87030952

Geschichte zum Anfassen: Funktion- und Arbeitsweise von Archiven am Beispiel des Archivs für Christlich-Demokratische Politik

Geschichtsschreibung ist ohne Archive und die von ihnen gesammelten Quellen nicht möglich. Aber wie arbeitet ein modernes Archiv? Wie entsteht historisches Wissen? Wie reagieren Archive auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters?

Die Exkursion soll Schülerinnen und Schülern die Begegnung mit einem Archiv ermöglichen, ihnen einen Einblick in die Beschaffenheit der verwahrten Bestände geben und den Umgang mit Originalquellen üben. Dadurch wird ein vertieftes Verständnis für die Entstehung historischer Überlieferungen geweckt und die Bedeutung des Archivs als Ort der Informationsbeschaffung und Teil des kollektiven Gedächtnisses einer Gesellschaft verdeutlicht.

Inhalte

- Funktion und Arbeitsweise von Archiven
- Quellenarten und Überlieferungsformen
- Der Weg von der Akte zum Buch
- Archive im digitalen Zeitalter
- Hilfswissenschaftliche und inhaltliche Übungen

Zielgruppe

Schulklassen und Geschichtskurse ab Stufe 10

Methoden

Vortrag, Führung, Gruppenarbeit

Anmerkung

Die Setzung von inhaltlichen Schwerpunkten (z.B. Deutschlandpolitik, Europapolitik) erfolgt nach Absprache. Kosten: keine

Auf Anfrage

Veranstalter und Ort: Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung, Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin

Ansprechpartner:

Christopher Beckmann M.A. Tel. 02241 2462581

E-Mail: christopher.beckmann@kas.de

Platz für eigene Notizen:



JUGENDPOLITIKTAGE

Mitmachen – Mitreden – Kreativ werden

Ihre Schülerinnen und Schüler haben Freude an gesellschaftlichen und politischen Themen? Dann sind die JugendpolitikTage das ideale Forum zum Interessen- und Erfahrungsaustausch für Sie und Ihre Schüler.

Mehrmals im Jahr können sich Jugendliche bei den JugendpolitikTagen der Konrad-Adenauer-Stiftung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen informieren, austauschen und äußern. Die Veranstaltungen finden bundesweit mit bis zu 150 Teilnehmern statt. In Workshops können sich die Jugendlichen aktiv in Form von Filmen, Comics, Zeichnungen, Zeitungsartikeln sowie in Theaterstücken, Tanzchoreographien und selbstgeschriebenen Erzählungen mit Themen wie Menschenrechte oder Europa auseinandersetzen. Während der ein- bis zweitägigen Veranstaltung treffen sie zudem auf Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport, mit denen sie in einen intensiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch treten können.

Interesse?

www.kas.de/jugendpolitiktage
simone.habig@kas.de | 0211 83680562

„Du und Deine Stadt – Nur chillen bewegt nichts“

Du hast Freude am Ehrenamt und möchtest Dich über die Schule hinaus engagieren? Dann bist **Du** bei uns richtig! Wir laden Dich ein, Dich zu informieren, Dir Projekte vor Ort anzuschauen und mitzumachen.

Unter dem Motto „Du und Deine Stadt – Nur chillen bewegt nichts!“ führen wir am 9. März 2015 in Köln unseren JugendpolitikTag zum Thema „Ehrenamt und Jugend“ durch. Gemeinsam mit lokalen Trägern und Partnern aus dem Kölner Stadtgebiet stellen wir Euch in Theorie und Praxis abwechslungsreiche und interessante Projekte vor.

Wir freuen uns, wenn **Du** mit dabei bist.

Noch Fragen?

Dann ruf an oder schreib uns:

Ann-Cathrine Böwing

Email: ann-cathrine.boewing@kas.de

Telefon: 02241 2464276

Simone Habig

Email: simone.habig@kas.de

Telefon: 0211 83680562



II. MITREDEN – KOMMUNIKATIONS- KOMPETENZ

Ob Karrierestyling, bewusster Umgang mit den Medien oder die richtige Argumentationskraft – Kommunikationskompetenz ist wichtig!

Die geschickte Präsentation der eigenen Person spielt nicht nur in der großen Politik eine besondere Rolle. Wer andere für seine Ideen begeistern will, muss selbst überzeugen. Mit erfahrenen Rhetoriktrainern feilen wir zusammen mit jungen Menschen an ihrer Überzeugungskraft oder entwickeln in Etikette-Semina-

ren ihre persönliche Erfolgsstrategie für die Arbeitswelt.

Zur richtigen Kommunikation gehört aber nicht nur Überzeugungskraft und das kritische Hinterfragen von scheinbaren Tatsachen, sondern auch eine gute Argumentation. In unserem Seminar „Argumente gegen rechte Parolen“ zeigen wir, wie wir mit guten Argumenten Rechtsextremismus wirksam entgegen treten können. Denn nur wer starke Argumente hat, kann den nötigen Mut entwickeln, um nicht wegzusehen, sondern sich einzumischen.

Darüber hinaus bieten wir in unserer Seminarreihe „Politik in den Medien – Alles eine Frage der Interpretation“ einen ganz neuen Blick auf die Medienwelt. Zusammen gehen wir grundsätzlichen Fragen auf den Grund, zum Beispiel inwiefern die Berichterstattung neutral ist und wie Politiker und Medien zusammenarbeiten.



Die Marke „Ich“ – Umgangsformen als Karrierefaktor

Beste Noten, bester Abschluss, beste Voraussetzungen: Los geht es mit der Karriere! Was viele vergessen: In Bewerbungssituationen zählt der eigene Auftritt mehr als oft gedacht. Wie wir auf andere wirken, entscheidet sich nicht nur über Sympathie, sondern auch darüber, wie viel uns zugetraut wird. Lernen, wie man auf andere wirkt, ein Gefühl für die eigene Ausstrahlung bekommen, wissen, worauf es ankommt, welche Anforderungen Gesellschaft und Arbeitswelt an einen selbst formulieren und sich von Profis beraten lassen: Dies erfahren die Schülerinnen und Schüler im Seminar.

Inhalte

- Eigenes Image erkennen und bewusst einsetzen
- Knigge & Co. – die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick
- Körpersprache beherrschen
- Sicherer Ausdruck und Auftritt im Bewerbungsgespräch

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Business-Dinner, Übungen

Formate

Mehrtägige Seminare vor Ort.

Alles eine Frage der Interpretation? – Politik in den Medien

TV, Radio, Internet, Facebook, Twitter & Co: Niemals waren uns so viele Medien als Informationsquellen verfügbar wie heute. Aus der Welt der Politik sind die Medien nicht mehr wegzudenken. Doch warum spricht man von den Medien als vierte Gewalt im Staat, und was ist politische Kommunikation? Welche Beziehung haben Journalisten und Politiker, und was hat Propaganda mit der Realität zutun? Ist die Berichterstattung neutral, oder betreiben Medien aktiv Politik, und wie benutzen Politiker die Medien?

Das Seminar bietet vielseitige Antworten auf genau diese Fragen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen bewussten Umgang mit den Medien aufzuzeigen. Dabei wollen wir zusammen mit jungen Menschen der Annahme entgegenreten, dass nur das wahr ist, was die Medien uns vorgeben. So sind Sachverhalte oft viel komplexer als sie in den Medien erscheinen und sollten kritisch hinterfragt werden.

Das Seminar kann ein- oder zweitägig stattfinden. Der erste Seminartag umfasst ein Basismodul zum Thema „Journalisten und Politiker: Die kurze Geschichte einer Hassliebe“. Zusätzlich können drei Wahlmodule aus einem Pool von insgesamt sieben Modulen ausgewählt werden. Auf Wunsch bieten wir am zweiten Seminartag ein Rhetorik-Training an.

Wahlmodule

- Propaganda: Wie viel Wahrheit ist in der Nachricht?
 - Texte und Bilder als Ausschnitte der Realität
 - Propaganda und visuelle Kommunikation
- Programme oder Kandidaten: Was wählen wir?
 - Die Methoden der Wahlkampfmacher
 - Die Beeinflussung auf den Wähler
- Von Augustus bis Adenauer: 2000 Jahre politische Kommunikation
 - Politische Kommunikation: damals wie heute
- Politik und Medien: Sind wir Bürger oder Konsumenten?
 - Der Wähler als Kunde
 - Die Wahl ohne Streit: Asymmetrische Mobilisierung
- Manipulation im Supermarkt: Wie aus Menschen Konsumenten werden
 - Marketingexperten und ihre Tricks
- Mythos, Macht und Führerkult: Nationalsozialistische Propaganda im Dritten Reich

Alles eine Frage der Interpretation? – Politik in den Medien

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Videotraining

Formate

Eintägige Veranstaltung vor Ort in der Schule; zweitägige Veranstaltungen beinhalten ein Rhetorik-Training für die Schülerinnen und Schüler. Der Vortragsteil kann optional auch in englischer Sprache stattfinden.

Argumente gegen rechte Parolen

Rechtsextremismus: Eine hohe Gewaltbereitschaft und die Zunahme extremistischer Einstellungen sind gerade bei Jugendlichen und Heranwachsenden zu beobachten. Doch wie entlarvt man rechte Parolen? Und noch viel wichtiger: Wie kann man sie argumentativ aushebeln?

Inhalte

Zunächst setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Begriff des Rechtsextremismus auseinander. Anhand von Zahlen und Fakten wird ein Überblick über die aktuelle Situation in Deutschland gegeben. Die Jugendlichen lernen verschiedene Argumentationsfiguren kennen, um so rechte Parolen zu entkräften. In verschiedenen Workshops befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abschließend mit Initiativen und Songtexten gegen Rechtsextremismus.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, musikalische Fallbeispiele

Formate

Eintägiger Workshop vor Ort in der jeweiligen Schule.

Extremismus in Deutschland – Eine Gefahr für die Demokratie

Wir greifen die Frage auf, wie der Begriff Extremismus zu definieren ist. Es werden Ursachen und Erscheinungsformen aufgezeigt. Neben einer Analyse extremistischer Parteien werden Möglichkeiten zur Bekämpfung von Extremismus diskutiert.

Inhalte

- Begriffserklärung Extremismus – Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Links- und Rechtsextremismus
- Extremismus von Links und Rechts – Entwicklung, Daten, Fakten
- Extremistische Tendenzen in Parteien – Parteiprogramme, politisches Agieren und Auftreten in den Medien und der Öffentlichkeit
- Extremismus in Subkulturen
- Strategien gegen politischen Extremismus
- Möglichkeiten der wehrhaften Demokratie
- Verbotsanträge – Pro und Contra
- Inhaltlich-rhetorisches Training

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Lehrerinnen und Lehrer, ehrenamtlich Engagierte, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Polizeibeamte

Methoden

Diskussion, Vortrag, Expertengespräch, Gruppenarbeit, Praktische Übung

Extremismus im Netz

Ob in Videos, Blogs, sozialen Netzwerken oder als Mittel der Mitgliederwerbung: Der Verfassungsschutz warnt zunehmend vor menschenverachtendem Gedankengut extremistischer Gruppierungen im Internet. Doch was heißt Extremismus überhaupt, wo ist die Grenze zwischen Spaß und Ernsthaftigkeit? Welche Risiken birgt das Internet als schnelllebiges Medium, und wie muss ich mit extremistischer Propaganda umgehen?

Inhalte

Unser Seminar beschäftigt sich mit den Fragen, welche Ursachen und Erscheinungsformen es von Extremismus gibt, was sich hinter der Internet-Botschaft extremer Gruppierungen versteckt, und welche Einschüchterungstaktik solche Gruppierungen verfolgen.

- Begriffserklärung Extremismus
- Extremistisches Gedankengut für jeden zugänglich – Gefahren des Internets 2.0.
- Vom harmlosen Blog zur Mitgliederwerbung – Wie kann ich mich schützen?
- Sag nein zu Alltagsextremismus: Inhaltlich-rhetorisches Training

Zielgruppe

Politisch interessierte junge Erwachsene

Methoden

Diskussion, Vortrag, Gruppenarbeit, Praktische Übung

Was ist Gerechtigkeit?

5. Sächsischer JugendpolitikTag

Inhalte

Was ist Gerechtigkeit? Schon die antiken Philosophen Aristoteles und Platon haben über diese große Frage nachgedacht. Obwohl sie alles andere als einfach zu beantworten ist, hat doch jeder von uns eine Vorstellung davon, was gerecht oder ungerecht ist.

Der Begriff der Gerechtigkeit prägt unser Zusammenleben in vielerlei Hinsicht: ob als handlungsanleitende Tugend, als grundlegendes Prinzip des Sozialstaates oder im Hinblick auf globale Probleme wie den Klimawandel und dessen Folgen.

Ist Gerechtigkeit nur ein Ideal? Hat Gerechtigkeit immer Ausgleich und Gleichheit zum Ziel? Wie können wir uns im Kleinen und im Großen für mehr Gerechtigkeit einsetzen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 10.-12. Klasse

Methoden

Praktische Übungen, Workshops, Gruppenarbeit, Diskussion, Vortrag, Arbeit mit Fallbeispielen

Konrad Adenauer – Summer School: Die USA und Deutschland

Die USA sind für junge Deutsche faszinierend und fremd zugleich. Die Intensivseminare mit amerikanischen Wissenschaftlern und Experten vermitteln in englischer Sprache authentische Einblicke in Politik und Gesellschaft der USA.

Inhalte

- The German-American Relations
- Political System of the USA
- The Role of Religion in US Politics
- US Politics Today
- US – still Power of International Order
- The Abyss between Republicans and Democrats

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung ihrer Schulleitung

Methoden

Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Exkursionen, Diskussion

26.-30.07.2015

B53-260715-1

Nordrhein-Westfalen | Hennef | **120 €**
christian.koecke@kas.de | 02241 2464400

09.-13.08.2015

B53-090815-1

Nordrhein-Westfalen | Hennef | **120 €**
christian.koecke@kas.de | 02241 2464400

23.-27.08.2015

B53-230815-1

Nordrhein-Westfalen | Hennef | **120 €**
christian.koecke@kas.de | 02241 2464400

Globale Problemlagen

Der Ausbau fremdsprachlicher Kompetenzen stellt ein wesentliches Element der schulischen Ausbildung dar. Die Schülerinnen und Schüler müssen insbesondere der englischen Sprache mächtig sein. Dies setzt nicht zuletzt der Arbeitgeber voraus. In dieser Veranstaltung befassen sich die Jugendlichen mit globalen Problemfragen in englischer Sprache.

Inhalte

Neben dem traditionellen Fremdsprachenunterricht werden auch immer öfter Teile des Fachunterrichts in englischer Sprache erteilt. Der Vortrag eines Experten kann hierzu eine Ergänzung darstellen. Folgende Schwerpunktthemen stehen zur Auswahl:

- Mensch und Umwelt – Der Klimawandel und seine Bedeutung
- Weltwirtschaftskrise als Wendepunkt der Globalisierung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Grund- und Leistungskurs der Sozialwissenschaften oder Geschichte

Methoden

Vortrag, Diskussion in englischer Sprache

Formate

Zweistündige Veranstaltung vor Ort an der jeweiligen Schule.

III. MITGESTALTEN – MANAGEMENT- KOMPETENZ

Viele Ideen und Pläne für die Zukunft – aber wie diese in die Tat umsetzen? Dazu gehört vor allem Managementkompetenz! Wir bieten in unseren Workshops zur beruflichen Orientierung Einblicke in mögliche Karrierewege, strategische Karriereplanung und zeigen Möglichkeiten der individuellen Weiterqualifizierung auf.

Mit Tagesseminaren zum Thema „Schule vorbei – und was dann?“ unterstützen wir Schülerinnen und

Schüler auf dem Weg in das Gesellschafts- und Berufsleben. Neben der Vorstellung verschiedener Berufsgruppen fördern wir junge Erwachsene darin, ihre Fähigkeiten und Talente zu stärken und Potentiale auszubauen.

Ist es dein Traum, Journalist zu werden? Wer Spaß am Schreiben hat, kann als Schülerin und Schüler in der Medienwerkstatt lernen, wie man professionelle Texte für die Schülerzeitung schreibt. Was ist eine Meldung, was macht eine Reportage spannend? Was ist der beste Weg in die Medienbranche? Bei mehrtägigen Seminaren in ganz Deutschland wird journalistisches Arbeiten mit Profis trainiert.



KAS-Medienwerkstatt

Traumberuf Journalist? Die KAS-Medienwerkstatt bringt Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren ihrem späteren Berufsziel näher. Als junge Nachwuchsjournalisten erhaltet ihr erste Einblicke in die Medienwelt, könnt Preseseluft schnuppern und lernt von Medienprofis das journalistische Einmal-eins. Ihr schreibt eigene Texte und produziert professionelle Radio- und TV-Beiträge. Dazu bekommt ihr Tipps für Praktika. Und wir informieren euch über Stipendienmöglichkeiten (Journalistische Nachwuchsförderung). Dazu kommen Tipps und Tricks für den Schülerzeitungsalltag.

Inhalte

Die KAS-Medienwerkstatt bietet sowohl Grund- als auch Intensivkurse an. In den Grundkursen werden die Basics des journalistischen Handwerks vermittelt. Hier lernt ihr als Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen journalistischen Textformen kennen. Ihr übt euch darin, Nachrichten und Reportagen zu recherchieren und zu schreiben. Bei Redaktionsbesuchen erhaltet ihr einen Einblick in die Arbeitswelt von Journalisten.

Die Intensivkurse befassen sich ausführlich mit unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen (z. B. Radio, TV, Fotografie, Multimedia). Diese Kurse richten sich an junge Nachwuchsjournalisten, die bereits erste Erfahrungen in der Schülerzeitung, bei einem Praktikum oder in freier Mitarbeit bei einer Zeitung oder beim Radio gesammelt haben.

Zielgruppe

Journalistisch interessierte Schülerinnen und Schüler, Mitglieder von Schülerzeitungsredaktionen (ab 15 Jahren)

Formate und Methoden

Mehrtägige Workshops, Vorträge und Exkursionen

Homepage und Online-Anmeldung

www.kas-medienwerkstatt.de

Facebook öffentliche Gruppe

„KAS-Medienwerkstatt“

Talente entdecken – Talente fördern

Die Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung will junge Talente entdecken und fördern. Schülerinnen und Schüler und Studierende wie Sie!

Was bieten wir Ihnen?

- Als Stipendiat/in der Studienförderung erwartet Sie ein vielfältiges Seminarprogramm zu Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sowie eine finanzielle Förderung nach BAföG-Richtlinien, die Sie nicht zurückzahlen müssen. Jede/r Stipendiat/in erhält zudem eine Studienkostenpauschale von 300 Euro im Monat.
- Besonders lohnend ist das Netzwerk der aktiven und ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten, in dem wertvolle Kontakte geknüpft werden können.
- Während und nach dem Studium helfen wir Ihnen bei der beruflichen Orientierung und den ersten Schritten in die Berufswelt.
- Im Studienpatenschaftsprogramm Senkrechtstarter geben Ihnen Stipendiaten und junge Altstipendiaten die Orientierungshilfe, die Sie auf dem Weg von der Schule ins Studium brauchen.
- Für angehende Journalistinnen und Journalisten bieten wir ein eigenes Förderprogramm. In der Journalistischen Nachwuchsförderung (JONA) erhalten Sie eine studienbegleitende, dem Volontariat adäquate Journalistenausbildung.
- In der KAS-Medienwerkstatt lernen Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren das journalistische Handwerk und bekommen einen Einblick in die Arbeitswelt von Journalisten.

Wer ist bei uns richtig?

- Motivierte und leistungsbereite Abiturientinnen und Abiturienten und Studierende.
- Aufgeschlossene, vielseitig interessierte junge Persönlichkeiten, die sich im gesellschaftlichen, politischen oder kirchlichen Bereich engagieren.
- Junge Menschen, die sich mit den Werten und Überzeugungen der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren können. Wir orientieren uns an einem Menschenbild, das durch christlich-demokratische Wert- und Ordnungsvorstellungen geprägt ist.
- Besonders ermuntern wir Studierende aus Familien mit ausländischen Wurzeln, aus nichtakademischen Familien und Studierende an Fachhochschulen, sich bei uns zu bewerben.



Sprechen Sie uns an!

Konrad-Adenauer-Stiftung
 Begabtenförderung
 Martina Seul
 Rathausallee 12
 53757 Sankt Augustin

Tel. 02241-246 2328
 Mail: martina.seul@kas.de
www.kas.de/stipendium

Schule vorbei – und was dann? Workshop zur Berufsorientierung

Ob Hauptschule, Realschule oder Gymnasium – Nach dem Schulabschluss wird jeder Schüler vor die große Frage gestellt: Was möchte ich nach der Schule machen? Eine Ausbildung, ein Jahr Freiwilligendienst, Studium oder doch erstmal lieber ein Jahr ins Ausland?

Das Angebot ist groß, und es ist schwierig, einen Überblick über alle Möglichkeiten zu behalten. Dabei ist es noch schwieriger, sich selbst bewusst zu machen, welchen Weg man in Zukunft einschlagen möchte. Woher weiß ich, welche Ausbildung zu mir passt und mich interessiert? Wer sagt mir, was meine Stärken und Schwächen sind?

Dieses Seminar bietet vielseitige Antworten auf genau solche Fragen. Denn das Ziel dieses Seminars ist es, den Schülerinnen und Schülern den Weg in die Berufs- und Ausbildungswelt zu erleichtern, indem Karrieremöglichkeiten aufgezeigt und Impulse für die eigene Berufsplanung gegeben werden. Neben Einblicken in Berufs- und Studiengänge werden die Schüler in einem zweiten Schritt in ihren Präsentations- und Methodenkompetenzen geschult. Dabei können sich die jungen Erwachsenen ihrer eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden.

Das Seminar kann ein-, zwei- oder dreitägig stattfinden. Die ersten zwei Seminartage umfassen zwei Basismodule zum Thema „Fit für die Zukunft – entdecke Dein Potenzial“. Zusätzlich können sechs Wahlmodule zu verschiedenen Berufsrichtungen aus einem Pool von 20 Modulen ausgewählt werden. Auf Wunsch kann ein dritter Seminartag mit einer Exkursion in ein praxisnahes Umfeld durchgeführt werden.

Inhalte

- Entdecken und bestimmen des eigenen Potenzials
- Kennenlernen verschiedener Berufsgruppen, wie z.B.
 - soziale Berufe
 - handwerkliche Berufe
 - Gastronomie
 - Polizei- und Wehrdienst
 - Journalismus
 - Banken- und Finanzwirtschaft

Schule vorbei- und was dann? Workshop zur Berufsorientierung

- Naturwissenschaften
- Studien und Berufsausbildungen im Ausland
- Freiwilligendienste

- Fähigkeiten stärken – Potenzial ausbauen
- Verhaltensweisen und Methodenkompetenzen erlernen, wie z.B.
 - Zeitmanagement
 - „kleiner Knigge“
 - überzeugend präsentieren
 - Zielmanagement

- Exkursion in ein praxisnahes Umfeld
(z.B. Unternehmen, Universitäten, Verbände, Stiftungen)

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler jeder Schulform ab 15 Jahren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Workshop, Exkursion

Formate

Zweitätiges Seminar zum Beispiel vor Ort in der jeweiligen Schule. Auf Wunsch mit Exkursion bei einem dreitägigen Seminar.

Der erste Eindruck zählt – Kleidung bewusst einsetzen

„Kleider machen Leute“, so hat es einst Erich Kästner gesagt. Ihr Potenzial nutzen allerdings die Wenigsten vollkommen aus. Dabei entscheidet nur ein Augenblick darüber, wie andere Menschen uns wahrnehmen und einschätzen. Das äußere Erscheinungsbild trägt hierzu einen großen Teil bei. Doch wie erwirkt man „optische Kompetenz“?

Inhalte

- Findung und Unterstreichung der eigenen Individualität (z.B. Stilberatung)
- Abgleich der Persönlichkeit mit gesellschaftlichen Anforderungen (z.B. Bedeutung von Dresscodes)
- Strategische Selbstinszenierung (z.B. „Social Media“ richtig bedienen)

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Methoden

Vortrag, individuelle Beratung, praktische Übungen

Formate

Halbtägige Veranstaltung vor Ort an der jeweiligen Schule.

Management von Zeit – Werte und Ziele (Grundkurs)

Unter dem Motto „Auftrag Demokratie – Zukunft für Rheinland-Pfalz gestalten“ richtet sich das Seminar in erster Linie an junge Menschen, die ihre Expertise in den Bereichen Rhetorik und Präsentation ausbauen wollen.

Inhalte

Die Themen u.a.:

- Mentale Knotenpunkte: Mehr voneinander wissen...
- Entwickeln, präsentieren, analysieren
- Ein Blick auf die Themen Zeit, Management und Rhetorik
- Rhetorik und Präsentation – Theorie erleben und Praxis erfahren
- Rhetorik und Präsentation – überzeugend reden und begeistern:
Theoretische Einblicke in redewirksame Baupläne und nonverbale Botschaften
- Die Rolle von (Rede- und Präsentations-) Stress und das wirksame Management
- Optimieren des eigenen Kommunikationsverhaltens

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen und praktische Übungen

Management von Zeit – Werte und Ziele (Aufbaukurs)

Im zweiten Teil des Seminars, ebenfalls unter dem Motto „Auftrag Demokratie – Zukunft für Rheinland-Pfalz gestalten“ werden das Zeit- und Selbstmanagement, die Rhetorik und die Präsentation in den Fokus gerückt.

Inhalte

Das Seminar soll eine Hilfe und Orientierung an die Hand geben, sich dieser Herausforderung des individuellen Selbstmanagements zu stellen und sie adäquat zu meistern, denn „Zeit ist die am gerechtesten verteilte Ressource. Jeder hat 24 Stunden am Tag.“

Die Themen u.a.:

- Moderation und Debatte
- Management von Zeit ist das Management von Zielen und Werten – neurowissenschaftliche Einblicke
- Methoden des Zeitmanagements
- Werte: Grund- und Zweckwerte (Erstellung einer persönlichen Werteliste)
- Ziele: Wert und Aufbau von Zielen (Formulierung persönlicher Ziele und Entwicklungspläne)

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen und praktische Übungen

Begeistern wie die Profis – Ehrenamt und Kampagnen

Der Konrad-Adenauer-Stiftung ist es ein zentrales Anliegen, engagierte junge Menschen, die sich für ihre Mitmenschen und die Zukunft unserer Gesellschaft einsetzen, zu fördern.

Inhalte

Wie schaffe ich es durch meine Kampagne zu begeistern? Welche Kommunikationskanäle kann ich nutzen, um Aufmerksamkeit für mein Anliegen zu erzeugen? Wie lässt sich meine/unsere Kampagne finanzieren? Und was kann ich mir von den Profis abgucken? Ihr seid ehrenamtlich engagiert? Ihr sucht Antworten auf diese Fragen und möchtet euer Projekt voranbringen? Dann heißen wir Euch in diesem Workshop herzlich willkommen!

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt

Methoden

- Vortrag
- praktische Übungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Engagementwerkstatt: Fit für's Ehrenamt

Im Rahmen der Engagementwerkstatt entwickelst Du praxisbezogene Kompetenzen für Dein ehrenamtliches Engagement.

Inhalte

Wie schaffe ich es mit meinem Verein in die Zeitung? Welche kreativen und vielfältigen Möglichkeiten der (Geld-)Mittelinwerbung passen zu meinem Projekt? Und was macht eigentlich ein erfolgreiches Projektmanagement aus? Wie bereite ich einen Redeentwurf für die nächste Schülersprecherwahl vor? Diesen Fragen kannst Du dich in unterschiedlichen Workshops widmen und erhältst dabei von erfahrenen Referentinnen und Referenten eine konkrete Hilfestellung. Abgerundet wird das Programm durch kurze Exkursionen und den Erfahrungsaustausch mit vielen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern Deines Alters.

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte Jugendliche

Methoden

Übungen, Exkursionen, Diskussion und Erfahrungsaustausch

SMARTe Kampagnen – Einführung in die Kampagnenpraxis (WEBINAR)

Es handelt sich um ein Webinar für ehrenamtlich engagierte Menschen, welches Sie vom heimischen Schreibtisch aus besuchen können.

Inhalte

Kampagnen bestehen aus riesigen Werbeplakaten, TV-Spots und Kinowerbung. Doch in Ehrenamt, Politik und Gesellschaft werden täglich Kampagnen geplant, organisiert und durchgeführt, die mit geringem Budget auskommen und auf Hochglanzprospekte verzichten müssen. Im Webinar erhalten Sie eine Einführung in die Kampagnenarbeit, lernen gelungene Praxisbeispiele kennen und machen sich im Besonderen mit Online-Kampagnen vertraut. Gemeinsam mit Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern erarbeiten Sie sich mögliche Ansatzpunkte für Ihre Organisation. Das Webinar besteht aus vier Modulen.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger die für ihren Verein/ihren Verband/ ihre Organisation eine Kampagne planen

Methoden

Webinar

Einübung in die Bürgerlichkeit: Eliten und Verantwortung

Verantwortung übernehmen zu wollen und zu können, gilt von jeher als bürgerliche Tugend. Was aber bedeutet konkret Verantwortung? In dem Seminar lernen junge Erwachsene Entscheiden, Repräsentieren, Kommunikation und Etikette.

Inhalte

- Verantwortungselite und bürgerliche Werte
- Wozu brauchen wir Eliten?
- Fallbeispiele für verantwortliches Handeln
- Einüben von Entscheidungs- und Führungsfähigkeit
- Repräsentation und Verhaltenstraining
- Stil und Etikette
- Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Praktische Übungen, Rollenspiele, Rhetorikübungen, Business-Dinner

06.-08.03.2015

B53-060315-1

Nordrhein-Westfalen | Bad Honnef | **165 €**

christian.koecke@kas.de | 02241 2464400

09.-11.10.2015

B53-091015-1

Nordrhein-Westfalen | Bad Honnef | **165 €**

christian.koecke@kas.de | 02241 2464400

Platz für eigene Notizen:

IV. FORTBILDUNGEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER UND ELTERNSEMINARE

Jungen Erwachsenen teilnehmerorientiert komplexe politische Sachverhalte zu vermitteln, stellt alle Lehrkräfte und Eltern vor besondere Herausforderungen. Europa, globale Entwicklungen, Leben im Informationszeitalter, Wirtschafts- und Finanzthemen oder zeithistorische Themen bedürfen einer spezifisch-angepassten Didaktik und Methodik.

Gerne bieten wir Ihnen zu den genannten Themen maßgeschneiderte Seminare an. Diese werden sowohl inhaltlich-theoretisch als auch praktisch so aufbereitet, dass Sie sie bei Ihrem Vermittlungsauftrag unterstützen und begleiten.

Dies geschieht in unterschiedlichen Formatkombinationen, die Exkursionen, Planspiele, das Lernen im und mit dem Internet oder die Diskussion mit ausgewählten Experten beinhalten. Dabei steht immer wieder im Mittelpunkt, wie politische Sachverhalte schülergerecht und aktuell vermittelt werden können, um so die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Mitgestaltung unserer Gesellschaft zu motivieren.



Schule in der digitalen Welt: Chancen und Herausforderungen

Neue Medien erobern den Alltag: Allein in Deutschland werden mehr als 42 Millionen Internetnutzer gezählt. Das Internet als Massenmedium verändert nachhaltig unsere Kommunikationsbeziehungen.

Inhalte

Das Seminar zeigt auf, wie das Web 2.0 unsere Kommunikation verändert, welche Chancen damit einhergehen und welche Risiken es birgt. Des Weiteren erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Kommunikationsplattformen wie Twitter, Facebook und Wikis. Außerdem werden spezielle Anwendungen und Nutzungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer erarbeitet.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Impulsreferate, Internetrecherche

Lernen und Lehren: Medien & Gesellschaft – Leben im Informationszeitalter

Das Informationszeitalter macht das Leben spannender, aber auch komplizierter. Neue Nachrichten stürmen oft im Minutentakt auf uns ein. Wer die Informationen liefert, bestimmt unsere Wahrnehmung – und damit die Realität. Macht uns das als Konsumenten manipulierbar?

Inhalte

Das Seminar schafft ein Bewusstsein für die Möglichkeiten, den Einfluss und die Gefahren der Medien in einer demokratischen Gesellschaft.

Neben dem inhaltlichen Teil wird den Lehrerinnen und Lehrern anhand der vermittelten Themen in praxisnahen Übungen aufgezeigt, wie sie eigene Verhaltensmuster erkennen und gleichzeitig ihre Körpersprache, Stimme und Ausdrucksweise bewusster und gezielter in Unterrichts- und Gesprächssituationen einsetzen. Es werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um die Inhalte methodisch-didaktisch unkonventioneller und klarer zu vermitteln.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.

Berlin war in seiner Geschichte einem steten Wandel unterworfen. Davon zeugen Relikte aus vielen Zeitepochen aus der Zeit des Kaiserreichs, des „Dritten Reichs“, der Nachkriegszeit sowie neu Entstandenes seit der Zeit der Wiedervereinigung.

Inhalte

Die Seminare „Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.“ setzen sich mit verschiedenen historischen Themen auseinander: Preußen als prägende Epoche unserer Geschichte, Gedenkstätten zweier deutscher Diktaturen, der Mauerbau in Berlin, das geteilte und wiedervereinte Berlin. Die Bedeutung der Erinnerungskultur steht dabei im Vordergrund. Teil des Seminars ist eine Bus-Exkursion durch Berlin. Außerdem werden Sie von kompetenten Referenten durch Gedenkstätten geführt und haben die Möglichkeit, sich mit Zeitzeugen auszutauschen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursionen, Vorträge, Gespräche, Diskussionen

19.-22.02.2015	Berlin 250 €
B10-190215-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
30.04.-03.05.2015	Berlin 250 €
B10-300415-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
27.-30.08.2015	Berlin 250 €
B10-270815-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
01.-04.10.2015	Berlin 250 €
B10-011015-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245

Bundeshauptstadt Berlin

Nach dem Beschluss des Bundestages, seinen Sitz von Bonn nach Berlin zu verlegen, wurde Berlin Parlaments- und Regierungssitz. Berlin wurde wieder das Zentrum des politischen Lebens.

Inhalte

Die Seminarreihe „Bundeshauptstadt Berlin“ befasst sich mit Berlin als Hauptstadt und Regierungssitz sowie als Standort für Medien, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Tagungen beginnen mit einer einführenden Busexkursion durch Berlin. Es werden u.a. Besuche im Bundeskanzleramt, Bundespräsidialamt, Deutschen Bundestag oder Bundesrat sowie in Landesvertretungen durchgeführt. Wie bieten Ihnen Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und kompetenten Referenten zu aktuellen politischen Themen an.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursionen, Vorträge, Gespräche, Diskussionen

22.-25.01.2015	Berlin 250 €
B10-220115-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
16.-19.04.2015	Berlin 250 €
B10-160415-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
16.-19.07.2015	Berlin 250 €
B10-160715-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
10.-13.09.2015	Berlin 250 €
B10-100915-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
26.-29.11.2015	Berlin 250 €
B10-261115-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245

Simulationsspiele in der politischen Bildung

Die didaktische Behandlung der Themen Energieversorgungssicherheit, erneuerbare Energien, Finanzkrise und Flüchtlingsströme steht im Mittelpunkt des Workshops.

Inhalte

Wir haben Simulations- und Entscheidungsspiele ausgewählt, die sich mit Zukunftsfragen befassen. Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten Anregungen zur spielerischen Gestaltung des Unterrichts. Der politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess wird auf europäischer Ebene an einem aktuellen Fallbeispiel simuliert. Wir zeigen exemplarisch, wie Sie Interaktionen zwischen Schülerinnen und Schülern thematisch gebunden organisieren, damit diese sich mit rollenspezifischen Rahmenbedingungen, Interessen und Argumenten auseinandersetzen. Das Seminar vermittelt die methodischen und inhaltlichen Grundzüge verschiedener Planspiele.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Methodenvorstellung und -training. Erarbeitung von Durchführungsmodellen

Eltern werden aktiv!

Eltern, die sich an der Schule ihrer Kinder im Elternbeirat engagieren möchten, erhalten in diesem praxisnahen Seminar aktuelle Informationen und können sich mit anderen Eltern austauschen.

Inhalte

- Schüler – Eltern – Lehrer: Elternmitwirkung an der Schule
- Schulkonferenz in der Praxis: Rechte, Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten
- Aktuelle Fragen der Schulpolitik in Baden-Württemberg

Zielgruppe

(angehende) Elternbeiräte aller Schulformen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Platz für eigene Notizen:

WIR ÜBER UNS

DIE HAUPTABTEILUNG POLITISCHE BILDUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Rathausallee 12 / 53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241/246-4233 / Telefax 02241/246-54233

Leiterin: Dr. Melanie Piepenschneider

Stv. Leiter: Dr. Ludger Gruber

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Anna-Lina Meyer

Stabsstelle Didaktik und Methodik: Annette Wilbert

Stabsstelle Qualitätsmanagement: Dr. Martin Reuber

Sekretariat: Bianca Brischke Tel.: 02241/246-4211

POLITISCHE BILDUNGSFOREN UND REGIONALBÜROS

Leiter: Dr. Werner Blumenthal

Sekretariat: Christina Zimmermann Tel.: 02241/246-4257

(Anschriften der Bildungsforen siehe unten.)

POLITISCHES BILDUNGSFORUM NRW

Leiter: Dr. Ludger Gruber

Sekretariat: Marlene Kühl Tel.: 02241/246-4407

(Anschriften der Büros NRW siehe unten.)

KOMMUNALAKADEMIE

Leiter: Philipp Lerch

Ursula Gründler, Dr. Mechthild Scholl, Andreas Struck

Sekretariat: Andrea Wolf Tel.: 02241/246-4224

POLITISCHE KOMMUNIKATION

Leiter: Ralf Güldenpof

Dr. Robert Grünewald, Michael Sieben, Dr. Kristina Hucko,
Bernhard Stengel

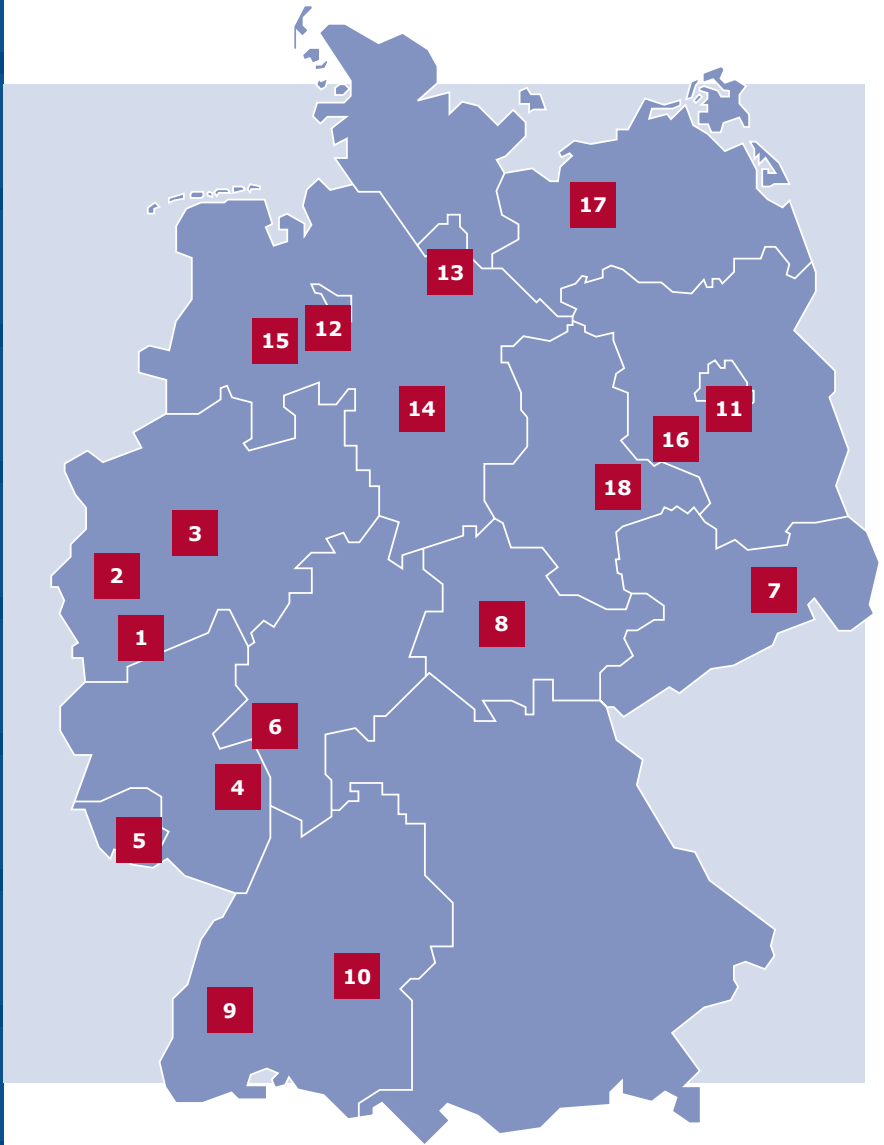
VERANSTALTUNGSORGANISATION

Leiterin: Beate Kindler Tel.: 02241/246-4278

Tina Jülich, Gabriele Klesz, Margit Ramackers, Clarissa Rönn,
Gisela Schadwinkel, Doris Schimanke, Andrea Stutzbecher-
Mühlen, Angela Meuter-Schneider, Johanna Kyriazoglou, Carola
Vogelsberg

Rechnungswesen: Karoline Glock, Christiane Zimmermann

ADRESSEN UNSERER POLITISCHEN BILDUNGSFOREN UND REGIONALBÜROS



Politisches Bildungsforum NRW

Rathausallee 12
 53757 Sankt Augustin
 Tel.: 02241 2464401
 Fax: 02241 2464347
 www.kas.de/nrw
 Dr. Ludger Gruber (Leiter)

1. Büro Bundes- und UN-Stadt Bonn

Rathausallee 12
 53757 Sankt Augustin
 Tel.: 02241 2464401
 Fax: 02241 2464347
 www.kas.de/bundesstadt-bonn
 Dr. Ludger Gruber (Leiter) |
 Ann-Cathrine Böwing |
 Matthias Bunk | Jutta Graf |
 Dr. Martin Hoch | Dr. Johannes
 C. Koecke | Dr. Martin Reuber
 | Dr. Ulrich von Wilamowitz-
 Moellendorff | Marlene Kühl

2. Landesbüro NRW und Regionalbüro Rheinland

Benrather Str. 11
 40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211 83680560
 Fax: 0211 83680569
 www.kas.de/rheinland
 Daniel Schranz (Leiter) |
 Simone Habig | Monique Ouarzag

3. Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
 44141 Dortmund
 Tel.: 0231 10877770
 Fax: 0231 10877777
 www.kas.de/westfalen
 Beate Kaiser (Leitung) | N. N. |
 Ralf Wachsmuth |
 Maria Thumulka-Köching

4. Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz

Weißlilien-gasse 5
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 2016930
 Fax: 06131 2016939
 www.kas.de/rp
 Karl-Heinz van Lier (Leiter) |
 Marita Ellenbürger | Jutta Lohmann

5. Politisches Bildungsforum Saarland

Neumarkt 11
 66117 Saarbrücken
 Tel.: 0681 9279880
 Fax: 0681 9279889
 www.kas.de/saarland
 Helga Bossung-Wagner (Leiterin) |
 Martina Wenk

6. Politisches Bildungsforum Hessen

Bahnhofstr. 38
 65185 Wiesbaden
 Tel.: 0611 1575980
 Fax: 0611 15759819
 www.kas.de/hessen
 Dr. Thomas Ehlen (Leiter) |
 Christine Leuchtenmüller |
 Anita Styles, Verena Nast

7. Politisches Bildungsforum Sachsen

Königstraße 23
101097 Dresden
Tel.: 0351 5634460
Fax: 0351 56344610
www.kas.de/sachsen
Dr. Joachim Klose (Leiter) | Ulrike
Büchel | Florian Hofmann | Kerstin
Brockow | Theresia Liebich

8. Politisches Bildungsforum Thüringen

Andreasstraße 37b
99084 Erfurt
Tel.: 0361 654910
Fax: 0361 6549111
www.kas.de/thueringen
Maja Eib (Leiterin) |
Daniel Braun | Heike Abendroth

9. Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Regionalbüro Südbaden
Schusterstraße 34-36
79098 Freiburg
Tel.: 0761 15648070
Fax: 0761 15648079
www.kas.de/suedbaden
Thomas Wolf (Leiter) |
Carmen Rams

10. Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Langestr. 51
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 8703093
Fax: 0711 87030955
www.kas.de/bw
Dr. Stefan Hofmann (Leiter) |
Regina Dvořák-Vučetić |
Simone Iliou | Sigrid Winkler

11. Politisches Bildungsforum Berlin

Tiergartenstraße 35
10907 Berlin
Tel.: 030 269960
Fax: 030 269963243
www.kas.de/berlin
Renate Abt (Leiterin) | Silvia Glos |
Claudia Lange

12. Politisches Bildungsforum Bremen

Martinstraße 25
28195 Bremen
Tel.: 0421 1630090
Fax: 0421 1630099
www.kas.de/bremen
Dr. Ralf Altenhof (Leiter) |
Marion Wrieden | N. N.

13. Politisches Bildungsforum Hamburg

Warburgstraße 12
20354 Hamburg
Tel.: 040 21985080
Fax: 040 21985089
www.kas.de/hamburg
Andreas Klein (Leiter) |
Grit Mäder

14. Politisches Bildungsforum Niedersachsen

Leinstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 0511 40080980
Fax: 0511 40080989
www.kas.de/niedersachsen
Jörg Jäger (Leiter) |
Reinhard Wessel |
Claudia Bomeier

**15. Hermann-Ehlers-
Bildungsforum Weser-Ems**

Kurwickstr. 8/9
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 20517990
Fax: 0441 20517999
www.kas.de/weser-ems
Dr. Karolina Vöge (Leiterin) |
Ingrid Pabst

**16. Politisches Bildungsforum
Brandenburg**

Rudolf-Breitscheid-Str. 64
14482 Potsdam
Tel.: 0331 7488760
Fax: 0331 74887615
www.kas.de/brandenburg
Stephan Raabe (Leiter) |
Dr. Klaus Jochen Arnold |
Karin Rentsch | Annett Elas

**17. Politisches Bildungsforum
Mecklenburg-Vorpommern**

Arsenalstraße 10
19053 Schwerin
Tel.: 0385 5557050
Fax: 0385 5557059
www.kas.de/mv
Dr. Silke Bremer (Leiterin) |
Dr. Eckhard Lemm | Kathrin Kress

**18. Politisches Bildungsforum
Sachsen-Anhalt**

Franckestraße 1
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 52088704
Fax: 0391 52088721
www.kas.de/sachsen-anhalt
Alexandra Mehnert (Leiterin) |
Dr. Andreas Schulze (stv. Leiter) |
Peter Frank Dietrich | Britta
Drechsel | Brigitte Mansfeld |

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Wir über uns

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit mit 14 Politischen Bildungsforen und vier Regionalbüros aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Unsere Sitze sind Sankt Augustin bei Bonn und Berlin. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.



National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen.

Sie finden uns
im Internet unter:
www.kas.de

Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen sowohl aus Deutschland als auch aus Mittel- und Osteuropa und aus Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)

für Veranstaltungen der Hauptabteilung Politische Bildung
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Seminaranmeldung und Zahlungshinweis

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe der Veranstaltungsnummer und des Teilnehmersnamens. Der Tagungsbeitrag muss 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn unserem Konto gutgeschrieben sein. Die Zahlung mit Kreditkarte ist möglich.

Anfallende Reisekosten werden von der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht übernommen.

Anmeldung und Rechnungsstellung

Anmeldungen mit der Bitte um Rechnungsstellung sind grundsätzlich nur durch die Handlungsbevollmächtigten von Unternehmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Privatpersonen werden keine Rechnungen ausgestellt. Eine Rechnungsstellung ist nur vor der Bezahlung möglich.

Fragen zur Seminaranmeldung?

Während unserer Bürozeiten (Mo-Do 9:00 – 16:00 Uhr und Fr 9:00 – 12:00 Uhr) erreichen Sie das Team Organisation telefonisch über die Zentrale 02241 / 246-4233. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht gerne per E-Mail Politische-Bildung@kas.de oder Fax 02241 / 246-54230 senden.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Unsere Stornierungsfristen im Einzelnen:

- bis zum 42. Kalendertag (6 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei
- bis zum 28. Kalendertag (4 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 40 Prozent des Tagungsbeitrages fällig
- bis zum 14. Kalendertag (2 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 60 Prozent des Tagungsbeitrages fällig
- ab dem 13. Kalendertag wird der volle Tagungsbeitrag fällig

Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) für Veranstaltungen der Hauptabteilung Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Die Konrad Adenauer Stiftung behält sich Programmänderungen vor.

Bild- und Filmmaterial

Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung grundsätzlich berechtigt ist, von Veranstaltungen Foto- und Filmmaterial zu fertigen und damit der eventuellen Abbildung seiner Person auf einem Foto, um dieses als Referenzmaterial zu veröffentlichen. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Information vor Ort.

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-I-Empfänger sowie ALG-II-Empfänger, Schüler, Studenten, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Eine entsprechende Bescheinigung ist bei Anmeldung vorzulegen.

Unterkunft und Verpflegung

Ihr Teilnehmerbeitrag umfasst Unterkunft und Verpflegung. Die Unterkunft erfolgt in ausgesuchten Tagungsstätten und Hotels, in der Regel im Einzelzimmer. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen. Bei Rückfragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an margit.ramackers@kas.de.

Zertifizierung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt das Zertifikat **audit berufundfamilie** von der berufundfamilie GmbH. Der Politischen Bildung wurde das Zertifikat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung für die Einführung des Qualitätsmanagements verliehen.



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)

für Veranstaltungen der Hauptabteilung Politische Bildung
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Datenschutz

Persönliche Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie hiermit ausdrücklich zu.

Feedback

Wir sind offen für Anregungen, Lob und Kritik. Schreiben sie uns an feedback-pb@kas.de.



Anreise mit der Deutschen Bahn

Mit der Deutschen Bahn ab 99,00 Euro zu Veranstaltungen der Politischen Bildung. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)180 631 1153 mit dem Stichwort „Konrad-Adenauer-Stiftung“ und halten Sie bitte Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Unsere **Bankverbindung** lautet:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Commerzbank Bonn

BLZ: 380 400 07

Kto.-Nr.: 106 502 800

IBAN: DE79380400070106502800

BIC: COBADEFF380

Gerichtsstand ist Bonn.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:
<http://www.kas.de>.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin

www.kas.de



Konrad
Adenauer
Stiftung